

# Mehrsprachigkeit als Chance „Atlas der Mehrsprachigkeit in Europa“

3. bis 5. Juli 2017

Tagungsprogramm (Stand: 9. Mai 2017)

Tagungsort: Volkshochschule Region Kassel, Wilhelmshöher Allee 19-21, D-34117 Kassel



## Montag, 3. Juli 2017, Vormittag

09:15-09:30	Begrüßung				
09:30-10:30	Britta Hufeisen, TU Darmstadt: <i>Mehrsprachigkeit umsetzen mit Hilfe eines Gesamtsprachencurriculums?</i> (VHS Plenarsaal)				
10:30-11:00	Kaffeepause				
	VHS Raum	VHS Raum	VHS Raum	VHS Raum	VHS Raum
	<i>Sektion 1:</i> <i>Globalisierung vs. Regionalisierung</i> Leitung: Horst Paul Kuhley & Elisabeth Gessner	<i>Sektion 2:</i> <i>Bildungsinstitutionen</i> Leitung: Sandra Kringels & Martha Orban-Kerst & Sabrina Sereni	<i>Sektion 3:</i> <i>Regionale Mehrsprachigkeit</i> Leitung: Markus Kübler & Vladimir Wakounig	<i>Sektion 7:</i> <i>Unterricht und Lehrmaterial</i> Leitung: Dagmara Warneke & Michael Troitski	<i>Sektion 8:</i> <i>Freie Sektion</i> Leitung: Tanja Fohr & Astrid Lange
11:00-11:45	Rita Feick & Kees van Eunen: ALLES SPRACHE – Niederländische Projekte zum Thema „Mehrsprachigkeit“ und ihre Umsetzung für den Einsatz in Deutschland	Christina Winter: Mehrsprachigkeit als Teil sprachlicher Bildung und Sprachförderung im Elementarbereich	Yasar Kirgiz: Mehrsprachigkeit im Kontext des Deutschen und des Kurdischen	Carola Mundo: Stolpersteine im DaFZ Spracherwerb in allen Lernstufen erkennen. Lösungsansätze mit Hilfe neuer Medien und theaterpädagogischer Elemente kennenlernen	Sandra Niebuhr-Siebert & Anne Peters: Yaylas Wiese – Gemeinsames Aktivlernen als Sprachlernansatz in Willkommensklassen
12:00-12:45	Christina Reissner: Sprachliche Bildungskonzepte in der Grenzregion	Malgorzata Barras & Karolina Kofler & Elisabeth Peyer: Mehrsprachigkeitsdidaktik im Fremdsprachenunterricht: die Perspektive der Schülerinnen und Schüler der Deutschschweiz	Vincenzo Todisco: Entwicklung von Modellen mehrsprachiger Curricula an Bildungsinstitutionen der Tertiärstufe	Thomas Laimer & Martin Wurzenrainer: Mehrsprachigkeit als Ressource im DaZ-Unterricht mit jugendlichen MigrantInnen im Kontext Erwachsenenbildung	<i>Workshop (90 Minuten)</i>
12:45-14:00	Mittagspause				

# Mehrsprachigkeit als Chance „Atlas der Mehrsprachigkeit in Europa“ Programm



Montag, 3. Juli 2017, Nachmittag

12:45-14:00	Mittagspause				
14:00-15:00	<p><i>Poster-Session (geführt): Weitere Poster sind geplant (VHS Raum)</i></p> <p>Manuela Böhm &amp; Ulrich Mehlem; Alina Dittmann; Ursula Doleschal &amp; Gizela Mikić; Evelyne Dury &amp; Isabelle Kayser; Julia Kern &amp; Andrea Mentel-Winter; Ingrid Kutz &amp; Carina Reez &amp; Anne-Christin Schumacher; Christian Martin &amp; Jacqueline Gerland; Maria Pohle; Anne-Christin Schumacher &amp; Farzona Mirova &amp; Karin Aguado &amp; Christine Czinglar</p>				
15:00-15:30	Kaffeepause				
	<p><i>Sektion 1:</i> <i>Globalisierung vs. Regionalisierung</i> Leitung: Horst Paul Kuhley &amp; Elisabeth Gessner</p>	<p><i>Sektion 2:</i> <i>Bildungsinstitutionen</i> Leitung: Sandra Kringels &amp; Martha Orban-Kerst &amp; Sabrina Sereni</p>	<p><i>Sektion 3:</i> <i>Regionale Mehrsprachigkeit</i> Leitung: Markus Kübler &amp; Vladimir Wakounig</p>	<p><i>Sektion 7:</i> <i>Unterricht und Lehrmaterial</i> Leitung: Dagmara Warneke &amp; Michael Troitski</p>	<p><i>Sektion 8:</i> <i>Freie Sektion</i> Leitung: Tanja Fohr &amp; Astrid Lange</p>
15:30-16:15	<p>Olga Artamonova: Zwischen Bildungssprache und Foreigner Talk im mehrsprachigen Schulunterricht</p>	<p>Doris Pokitsch, Lisa Steinberg &amp; Eva Zernatto: Mehrsprachigkeit an Hochschulen. Vom mehrsprachigen Schreiben deutschsprachiger Wissenschaftstexte</p>	<p>Alice Brychová: Das frühe Nachbarsprachenangebot als Schlüssel für das gegenseitige Kennenlernen</p>	<p>Jenny Giambalvo: Zertifizierte Mehrsprachigkeit</p>	<p>Sandra Bucheli: Sprachliche Fähigkeiten und soziale Integration in einer sprachlich heterogenen Kindergarten-gruppe der Deutschschweiz</p>
16:30-17:15	<p>Simone Heine: ,Muttersprache' und Mehrsprachigkeit</p>	<p>Bettina Imgrund: Qualitätsvolles Lehrhandeln im elementaren Fremdsprachenunterricht. Fallstudien zur Kompetenzentwicklung im Rahmen von Mehrsprachigkeitsdidaktik</p>	<p>Claudia Hruska &amp; Bernhard Brehmer: Mehrsprachig aufwachsen und die Entwicklung eines durchgängigen Sprachenlernen im deutsch-polnischen Grenzgebiet</p>	<p>Barbara Geist: Mehrsprachigkeit in Lehrwerken für die Grundschule</p>	<p>Yasemin Uçan: Sprachbiographien und mehrsprachige Erziehung von Eltern türkischer Herkunft</p>
ab 17:15	Abend zur freien Verfügung				

# Mehrsprachigkeit als Chance „Atlas der Mehrsprachigkeit in Europa“ Programm



Dienstag, 4. Juli 2017

09:00-10:00	Katharina Brizić (Universität Freiburg): <i>WIDERSTAND. Die Geschichte von einem Mädchen, einer Mutter und einer Lehrerin</i> (VHS Plenarsaal)				
10:00-10:30	Kaffeepause				
10:30-11:30	<p><i>Poster-Session (geführt): weitere Poster sind geplant (VHS Raum)</i></p> <p>Manuela Böhm &amp; Ulrich Mehlem; Alina Dittmann; Ursula Doleschal &amp; Gizela Mikić; Evelyne Dury &amp; Isabelle Kayser; Julia Kern &amp; Andrea Mentel-Winter; Ingrid Kutz &amp; Carina Reez &amp; Anne-Christin Schumacher; Christian Martin &amp; Jacqueline Gerland; Maria Pohle; Anne-Christin Schumacher &amp; Farzona Mirova &amp; Karin Aguado &amp; Christine Czinglar</p>				
	VHS Raum	VHS Raum	VHS Raum	VHS Raum	VHS Raum
	<p><b>Sektion 4:</b> <i>Bildungssprache</i> Leitung: Magdalena Angerer-Pitschko &amp; Petra Linderoos</p>	<p><b>Sektion 5:</b> <i>Herkunftssprache</i> Leitung: Karin Aguado &amp; Christine Czinglar</p>	<p><b>Sektion 6:</b> <i>Identitätskonstruktion</i> Leitung: Alina Dittmann &amp; Beata Gibrak &amp; Monika Witt</p>	<p><b>Sektion 7:</b> <i>Unterricht und Lehrmaterial</i> Leitung: Dagmara Warneke &amp; Michael Troitski</p>	<p><b>Sektion 8:</b> <i>Freie Sektion</i> Leitung: Tanja Fohr &amp; Astrid Lange</p>
11:30-12:15	Natascha Naujok & Kristin Wardetzky: Wege in fremde Sprachen – Geflüchtete Kinder in der Berliner Bildungslandschaft	Grit Mehlhorn & Bernhard Brehmer: „Ich glaub, mein Englischlehrer weiß gar nicht, dass ich aus Polen komme“ – Zur Rolle von Herkunftssprachen in der Schule	Adelheid Hu & Flore Schank: <i>Language Awareness</i> von Lehrkräften: Sprachbiographie, Sprachkonzepte und professionelles Handeln.	Beata Gibrak: Literarische Grenzgänger zur transkulturellen Identität zeitgenössischer deutsch-sprachiger Autoren	Vladimir Wakounig & Magdalena Angerer-Pitschko: Der Erwerb bildungssprachlicher Qualifikationen im Kontext von Minderheitensprachen – Einblicke in Bildungseinrichtungen
12:30-13:15	Karin Cudak & Ilse Stangen: Bildungssprache in mehrsprachigen Kontexten vermitteln – Einblicke in ein Lehr-Forschungsprojekt der Universität Hamburg	Iris Kleinbub & Kevin Isaac: Mehrsprachigkeit: Chancen-nutzung im sprachreflexiven Deutschunterricht?	Gesche Dumiak: Mehrsprachige Identitäten im monolingual geprägten Raum – eine qualitative Untersuchung autobiografischer Interviews mit kurdischen Migrantinnen erster und zweiter Generation	Mustafa Çıkar: Der Stellenwert der Schreibkompetenzen im Herkunftssprachenunterricht	Sara Ingrosso: Mehrsprachigkeit im aktuellen Migrationskontext: Deutsch-italienischer Sprachkontakt am Beispiel sprachbiographischer Erzählungen junger Italiener/innen in München
13:15-14:30	Mittagspause				
14:30-15:30	Monika Witt (Universität Nysa): <i>Lehrerbildung und Erfahrungsaustausch: Über die berufliche Kommunikation im Kontext der Mehrsprachigkeit</i> (VHS Plenarsaal)				
15:30-18:00	Zeit für einen Besuch der documenta 14				
ab 19:00	Gemeinsame Abendveranstaltung mit Buffet in der Orangerie (Karlsaue)				

# Mehrsprachigkeit als Chance „Atlas der Mehrsprachigkeit in Europa“ Programm



Mittwoch, 5. Juli 2017

	VHS Raum	VHS Raum	VHS Raum	VHS Raum	VHS Raum
	<i>Sektion 4: Bildungssprache</i> Leitung: Magdalena Angerer-Pitschko & Petra Linderoos	<i>Sektion 5: Herkunftssprache</i> Leitung: Karin Aguado & Christine Czinglar	<i>Sektion 6: Identitätskonstruktion</i> Leitung: Alina Dittmann & Beata Gíblak & Monika Witt	<i>Sektion 7: Unterricht und Lehrmaterial</i> Leitung: Dagmara Warneke & Michael Troitski	<i>Sektion 8: Freie Sektion</i> Leitung: Tanja Fohr & Astrid Lange
09:00-09:45	Birgit Neuer: Fachspezifische Bildungssprache im Geographieunterricht vor dem Hintergrund aktueller Prozesse von Regionalisierung und Globalisierung	Erkan Gürsoy & Paul Haller: Teilkomponenten der Schreibkompetenz im Deutschen – und im Türkischen? Empirische Ergebnisse und didaktische Konsequenzen zur Koordinierung des Herkunftssprachenunterrichts mit dem Deutsch- und Fachunterricht in der Sekundarstufe I	Ute Henning: Lernende mit mehrsprachiger Identität im Fremdsprachenunterricht	Durdane Zeybek: Zur Rolle der Herkunftssprache im Sachunterricht der Grundschule	Edina Krompàk: <i>Linguistic landscape</i> in der Mehrsprachigkeitsdidaktik  <i>Workshop (90 Minuten)</i>
10:00-10:45	Markus Kübler: Recherchestrategien von Kindern in einer Minderheitensituation	Stefanie Bredthauer & Neclé Bulut: Zwischen Einsprachigkeit und Mehrsprachigkeit – Differenzierte Mehrsprachigkeitsprofile von Schülerinnen und Schülern im Primarbereich	Ulrike Richter-Vapaatalo: Sprache(n) und Identität deutscher Frauen in Finnland	Katja Schlatter & Sabrina Marruncheddu: Unterrichtsmaterialien und Lehrerfortbildungen als Beiträge zu einem aktuellen und qualitativ hochwertigen herkunftssprachlichen Unterricht	
10:45-11:45	Kaffeepause & freie Poster-Session & Präsentation der Foto-Ausstellung (VHS Plenarsaal): Karin Rottmann: „Identitäten in Köln“ – Ein Projekt für den Herkunftssprachenunterricht				
11:45-12:45	Jürgen Trabant (Humboldt Universität Berlin): <i>Was ist eigentlich europäische Mehrsprachigkeit?</i> (VHS Plenarsaal)				
12:45-13:15	Prämierung der besten Poster, Zusammenfassung, Abschluss und Ausblick (VHS Plenarsaal)				
13:15	Ende der Veranstaltung				



## Mehrsprachigkeit als Chance „Atlas der Mehrsprachigkeit in Europa“ 3. bis 5. Juli 2017, VHS Kassel

### Detailprogramm

#### Plenarvorträge

##### **Hufeisen, Britta (Technische Universität Darmstadt)**

###### *Mehrsprachigkeit umsetzen mit Hilfe eines Gesamtsprachencurriculums?*

In meinem Referat möchte ich über einige bildungspolitischen Aspekte rund um Mehrsprachigkeit und multiples Sprachenlernen nachdenken und danach auf die sprachlerntheoretische Basis für die Entwicklung eines Gesamtsprachencurriculums eingehen. Ich stelle sodann das prototypische Gesamtsprachencurriculum PlurCur® vor, welches einige Jahre am Fremdsprachenzentrum des Europarats pilotiert wurde, und diskutiere Ergebnisse und weitere Forschungs- und Praxisfragen zur möglichen Umsetzung von Mehrsprachigkeit an Schule und anderen Bildungseinrichtungen.

##### **Brizić, Katharina (Universität Freiburg)**

###### *WIDERSTAND. Die Geschichte von einem Mädchen, einer Mutter und einer Lehrerin*

In meinem Vortrag wird es mir um die Frage gehen, wie Schule und Mehrsprachigkeit - anders und (bildungs)erfolgreicher als bisher - zusammenwirken können.

Dabei werden Daten zum Einsatz kommen, die gemeinsam mit Kindern, Eltern und Lehrkräften an einigen Wiener und Istanbul Grundschulen erhoben wurden. In den Daten zeigt sich insbesondere, mit welchen Strategien alle Beteiligten um Erfolg "kämpfen": wie sie der jeweils erlebten sozialen Ungleichheit im Bildungssystem begegnen, sie aushalten, sich ihr fügen oder aber ihr mit aller Kraft entgegentreten.

Zugleich mit diesem Sich-Positionieren zur Ungleichheit muss (fast) immer auch ein Weg gefunden werden, sich zur Vielsprachigkeit zu positionieren. Und hier werden die Sprachenbiographien aller Beteiligten relevant - erstaunlicherweise relevanter als die Sprachenkompetenzen. Mein Vortrag wird sich der Frage widmen, welche Biographien und Positionierungen denn mit größerer Wahrscheinlichkeit zum Bildungserfolg führen - und ob eine solche "prognostische" Diagnose überhaupt möglich ist. Insbesondere interessiert mich dabei das Erheben der je eigenen Stimme für oder gegen institutionelle Mechanismen. Aus der Frage von Viel-Sprachigkeit wird damit eine Frage von zugelassener oder nicht zugelassener Viel-Stimmigkeit.

Ausgehend von den Stimmen, die sich hier Gehör verschaffen, wird abschließend diskutiert, welche institutionellen Sensibilitäten denn in Zeiten von Migration, Flucht, wachsender und sich wandelnder Diversität vielleicht am dringendsten gebraucht werden.



**Trabant, Jürgen (Humboldt Universität Berlin)**

*Was ist eigentlich europäische Mehrsprachigkeit?*

Die EU ist ganz stolz auf ihre Mehrsprachigkeit. Offiziell schützt und fördert Europa seine vielen Sprachen. In Wirklichkeit aber setzt sich das Englische als gemeinsame Sprache Europas durch, in Brüssel und bei den Völkern Europas. Die Kosten dieses Vereinheitlichungsprozesses für die Sprachen und für die Gesellschaften werden dabei gern übersehen. Die so entstehende Sprachsituation wird stattdessen allgemein als "Mehrsprachigkeit" von der Politik, von der Presse und vor allem von den Sozialwissenschaften gepriesen und vehement befördert. "Mehrsprachigkeit" ist dabei aber oft ein sprachtheoretisch enges Konzept, das wenig europäisch ist. Europa muss dagegen eine Mehrsprachigkeit entwickeln, der ein reicherer Begriff von Sprache und eine substantielle Vorstellung von Bildung zugrunde liegen.

**Witt, Monika (Universität Nysa)**

*Lehrerbildung und Erfahrungsaustausch: Über die berufliche Kommunikation im Kontext der Mehrsprachigkeit*

Während der Ausbildung an der Hochschule werden den angehenden Lehrerinnen und Lehrern nicht nur die fachlichen Kompetenzen vermittelt, sondern es wird auch die Fähigkeit gefördert, sich im Beruf weiter zu entwickeln, selbstständig Probleme zu lösen und auf unerwartete Situationen angemessen zu reagieren. Trotzdem werden junge Lehrerinnen und Lehrer oft mit didaktischen und pädagogischen Entscheidungen konfrontiert, die sie überfordern.

Daher ist eine Vernetzung von Institutionen, die in solchen Situationen Hilfe leisten können, von großer Bedeutung. Ebenso wichtig ist aber ein Feed-back von jungen Kollegen und Kolleginnen. Umfragen zeigen jedoch, dass ein solcher Austausch trotz ständig wachsender Kommunikationsmöglichkeiten nur selten stattfindet.

In meinem Referat möchte ich mich mit den Möglichkeiten beschäftigen, einen solchen Austausch im Kontext der Mehrsprachigkeit anzuregen und das sich daraus ergebende Potenzial zu nutzen.

## Sektionsprogramme

### **Sektion 1: Globalisierung versus Regionalisierung**

*Sektionsleitung: Horst Paul Kuhley & Elisabeth Gessner (Forum Lesen Kassel/Universität Kassel)*

#### **Artamonova, Olga (Leuphana Universität Lüneburg)**

Zwischen Bildungssprache und Foreigner Talk im mehrsprachigen Schulunterricht

#### **Feick, Rita (BAG Englisch) & van Eunen, Kees (AG Deutsch macht Spaß)**

ALLES SPRACHE – Niederländische Projekte zum Thema „Mehrsprachigkeit“ und ihre Umsetzung für den Einsatz in Deutschland

#### **Heine, Simone (Universität Montenegro/DAAD)**

„Muttersprache“ und Mehrsprachigkeit

#### **Reissner, Christina (Universität des Saarlandes)**

Sprachliche Bildungskonzepte in der Grenzregion

### **Sektion 2: Bildungsinstitutionen**

*Sektionsleitung: Sandra Kringels & Martha Orban-Kerst & Sabrina Sereni (Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft (AHS) Eupen)*

#### **Barras, Malgorzata & Kofler, Karolina & Peyer Elisabeth (Wissenschaftliches Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit Freiburg CH)**

Mehrsprachigkeitsdidaktik im Fremdsprachenunterricht: die Perspektive der Schülerinnen und Schüler der Deutschschweiz

#### **Imgrund, Bettina (Pädagogische Hochschule Zürich)**

Qualitätsvolles Lehrhandeln im elementaren Fremdsprachenunterricht. Fallstudien zur Kompetenzentwicklung im Rahmen von Mehrsprachigkeitsdidaktik

#### **Pokitsch, Doris & Steinberg, Lisa & Zernatto, Eva (Universität Wien)**

Mehrsprachigkeit an Hochschulen. Vom mehrsprachigen Schreiben deutschsprachiger Wissenschaftstexte

#### **Winter, Christina (Universität zu Köln)**

Mehrsprachigkeit als Teil sprachlicher Bildung und Sprachförderung im Elementarbereich

### **Sektion 3: Regionale Mehrsprachigkeit**

*Sektionsleitung: Markus Kübler (Pädagogische Hochschule Schaffhausen) & Vladimir Wakounig, (Viktor Frankl Hochschule Klagenfurt)*

#### **Brychová, Alice (Masaryk-Universität Brno)**

Das frühe Nachbarsprachenangebot als Schlüssel für das gegenseitige Kennenlernen

#### **Hruska, Claudia (Universität Leipzig) & Brehmer, Bernhard (Universität Greifswald)**

Mehrsprachig aufwachsen und die Entwicklung eines durchgängigen Sprachenlernens im deutsch-polnischen Grenzgebiet

**Kirgiz, Yasar (Universität Potsdam)**

Mehrsprachigkeit im Kontext des Deutschen und des Kurdischen

**Todisco, Vincenzo (Pädagogische Hochschule Graubünden)**

Entwicklung von Modellen mehrsprachiger Curricula an Bildungsinstitutionen der Tertiärstufe

**Sektion 4: Bildungssprache**

*Sektionsleitung: Magdalena Angerer-Pitschko (Viktor Frankl Hochschule Klagenfurt) & Petra Linderoos (Universität Oulu)*

**Cudak, Karin & Stangen, Ilse (Universität Hamburg)**

Bildungssprache in mehrsprachigen Kontexten vermitteln – Einblicke in ein Lehr-Forschungsprojekt der Universität Hamburg (UHH)

**Kübler, Markus (Pädagogische Hochschule Schaffhausen)**

Recherchestrategien von Kindern in einer Minderheitensituation

**Naujok, Natascha (Evangelische Hochschule Berlin) & Wardetzky, Kristin (Erzählkunst e.V.)**

Wege in fremde Sprachen – Geflüchtete Kinder in der Berliner Bildungslandschaft

**Neuer, Birgit (Pädagogische Hochschule Karlsruhe)**

Fachspezifische Bildungssprache im Geographieunterricht vor dem Hintergrund aktueller Prozesse von Regionalisierung und Globalisierung

**Sektion 5: Herkunftssprache**

*Sektionsleitung: Karin Aguado & Christine Czinglar (Universität Kassel)*

**Bredthauer, Stefanie & Bulut, Necle (Mercator-Institut der Universität zu Köln)**

Zwischen Einsprachigkeit und Mehrsprachigkeit – Differenzierte Mehrsprachigkeitsprofile von Schülerinnen und Schülern im Primarbereich

**Gürsoy, Erkan & Haller, Paul (Universität Duisburg-Essen)**

Teilkomponenten der Schreibkompetenz im Deutschen – und im Türkischen? Empirische Ergebnisse und didaktische Konsequenzen zur Koordinierung des Herkunftssprachenunterrichts mit dem Deutsch- und Fachunterricht in der Sekundarstufe I

**Kleinbub, Iris (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg) & Isaac, Kevin (Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule Nordrhein-Westfalen)**

Mehrsprachigkeit: Chancennutzung im sprachreflexiven Deutschunterricht?

**Mehlhorn, Grit (Universität Leipzig) & Brehmer, Bernhard (Universität Greifswald)**

„Ich glaub, mein Englischlehrer weiß gar nicht, dass ich aus Polen komme“ – Zur Rolle von Herkunftssprachen in der Schule



### **Sektion 6: Identitätskonstruktion**

*Sektionsleitung: Alina Dittmann & Beata Giblak & Monika Witt (Staatliche Fachhochschule Nysa/Neisse)*

#### **Dumiak, Gesche (Universität Göttingen)**

Mehrsprachige Identitäten im monolingual geprägten Raum – eine qualitative Untersuchung autobiografischer Interviews mit kurdischen Migranten erster und zweiter Generation

#### **Henning, Ute (Technische Universität Darmstadt)**

Lernende mit mehrsprachiger Identität im Fremdsprachenunterricht

#### **Hu, Adelheid (Université de Luxembourg) & Schank, Flore (Ministère de l'éducation Luxembourg)**

Language Awareness von Lehrkräften: Sprachbiographie, Sprachkonzepte und professionelles Handeln

#### **Richter-Vapaatalo, Ulrike (Universität Helsinki)**

Sprache(n) und Identität deutscher Frauen in Finnland

### **Sektion 7: Unterricht und Lehrmaterial**

*Sektionsleitung: Dagmara Warneke (Universität Kassel) & Michael Troitski (Ruhr-Universität Bochum)*

#### **Çıkar, Mustafa (telc gGmbH)**

Der Stellenwert der Schreibkompetenzen im Herkunftssprachenunterricht

#### **Geist, Barbara (Universität Leipzig)**

Mehrsprachigkeit in Lehrwerken für die Grundschule

#### **Giambalvo, Jenny (VHS Kassel)**

Zertifizierte Mehrsprachigkeit

#### **Giblak, Beata**

Literarische Grenzgänger zur transkulturellen Identität zeitgenössischer deutschsprachiger Autoren

#### **Laimer, Thomas (Die Wiener Volkshochschulen) & Wurzenrainer, Martin (Verein Projekt Integrationshaus Wien)**

Mehrsprachigkeit als Ressource im DaZ-Unterricht mit jugendlichen MigrantInnen im Kontext Erwachsenenbildung

#### **Mundo, Carola**

Stolpersteine im DaFZ Spracherwerb in allen Lernstufen erkennen. Lösungsansätze mit Hilfe neuer Medien und theaterpädagogischer Elemente kennenlernen

#### **Schlatter, Katja & Marruncheddu, Sabrina (Pädagogische Hochschule Zürich)**

Unterrichtsmaterialien und Lehrerfortbildungen als Beiträge zu einem aktuellen und qualitativ hochwertigen herkunftssprachlichen Unterricht

#### **Zeybek, Durdane (Universität Kassel)**

Zur Rolle der Herkunftssprache im Sachunterricht der Grundschule

## **Sektion 8: Freie Sektion**

*Sektionsleitung: Tanja Fohr & Astrid Lange (Universität Kassel)*

### **Bucheli, Sandra (Pädagogische Hochschule Fachhochschule Nordwestschweiz)**

Sprachliche Fähigkeiten und soziale Integration in einer sprachlich heterogenen Kindergartengruppe der Deutschschweiz

### **Ingrosso, Sara (Ludwig-Maximilians-Universität München)**

Mehrsprachigkeit im aktuellen Migrationskontext: Deutsch-italienischer Sprachkontakt am Beispiel sprachbiographischer Erzählungen junger Italiener/innen in München

### **Krompàk, Edina (Pädagogische Hochschule Fachhochschule Nordwestschweiz)**

Linguistic landscape in der Mehrsprachigkeitsdidaktik

### **Niebuhr-Siebert, Sandra (Clara Hoffbauer Fachhochschule Potsdam) & Peters, Anne (Yaylas Wiese e.V.)**

Yaylas Wiese – Gemeinsames Aktivlernen als Sprachlernansatz in Willkommensklassen

### **Uçan, Yasemin (Universität Kassel)**

Sprachbiographien und mehrsprachige Erziehung von Eltern türkischer Herkunft

### **Wakounig, Vladimir (Alpen-Adria Universität Klagenfurt) & Angerer-Pitschko, Magdalena (Pädagogische Hochschule Kärnten, Viktor Frankl)**

Der Erwerb bildungssprachlicher Qualifikationen im Kontext von Minderheitensprachen – Einblicke in Bildungseinrichtungen

## Posterpräsentation

*Moderation der Posterpräsentation: Maria Hummel & Sabina Placzek (Universität Kassel)*

**Böhm, Manuela (Universität Kassel) & Mehlem, Ulrich (Goethe-Universität Frankfurt)**

AlphAlif. Förderung von Kindern mit arabischer Herkunftssprache in Frankfurter Alphaklassen

**Dittmann, Alina (Staatliche Hochschule Nysa)**

Einblicke in den Sprachunterricht zwischen Opoln PL – Berlin – Bakersfield CA. Sprachen erlernen, bewahren und weiterentwickeln

**Doleschal, Ursula & Mikić, Gizela (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt)**

Codeswitching als unmarkierte Sprachwahl bei ex-jugoslawischen Herkunftssprecher\_innen

**Dury, Evelyne & Kayser, Isabelle (Luxemburg)**

Voyages au pays des langues

**Kern, Julia & Mentel-Winter, Andrea (Universität Kassel)**

Identitätskonstruktionen und Fähigkeitsselbstkonzepte mehrsprachiger Lehramtsstudierender

**Kutz, Ingrid & Reez, Carina & Schumacher, Anne-Christin (Universität Kassel)**

FörLeSch — Eine studentische Initiative zur Förderung der literalen Fähigkeiten von geflüchteten Jugendlichen

**Martin, Christian & Gerland, Jacqueline (Universität Kassel)**

Bilingual vom Hochschulseminar ins Unternehmen?

**Pohle, Maria (Universität Potsdam)**

Kiezdeutsch

**Schumacher, Anne-Christin & Mirova, Farzona & Aguado, Karin & Czinglar, Christine (Universität Kassel)**

Literalität einschätzen – ein Verfahren zur Beurteilung grundlegender Lese- und Schreibkompetenzen bei Dari sprechenden Deutschlerner\*innen

**Weitere Poster sind geplant!**

## Ausstellung

**Rottmann, Karin (Köln)**

„Identitäten in Köln“ – Ein Projekt für den Herkunftssprachenunterricht

Foto-Ausstellung im Plenarsaal, Montag – Mittwoch; Präsentation: Mittwoch, 5. Juli 2017 von 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr